

Die Tagung untersucht die Funktion des Fernsehens in Prozessen sozialer Differenzierung. Fernsehen ‚beeinflusst‘ demnach nicht nur Kultur und Gesellschaft, in dem es Bilder und Narrative des Sozialen abbildet. Es ist vielmehr an der Fabrikation des Sozialen konstitutiv beteiligt, indem es Einzelnen und Kollektiven ermöglicht, Fragen der Lebensbedingungen und des Lebensstils zu problematisieren. Im Spannungsfeld zwischen „Quality Television“ und „Unterschichtenfernsehen“ greifen gegenwärtige, zeitdiagnostische Debatten nicht selten auf das Fernsehen als diskursiven Gegenstand zurück. Existierende soziale Differenzierungen werden in diesen Debatten aufgegriffen und auf spezifische Weise bearbeitet, vereindeutigt oder transformiert. Anhand dieser aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten versucht die Tagung das wechselseitige Konstitutionsverhältnis von Fernsehen und Gesellschaft exemplarisch zu bestimmen.

KLASSEN PRODUKTION FERNSEHEN ALS AGENTUR DES SOZIALEN

Foto: brt.tv / Quelle: PHOTOCASE

EINE TAGUNG DES TFM INSTITUT FÜR
THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT WIEN

KONZEPTION

Andrea Seier und Thomas Waitz

ORGANISATION

Patric Blaser und Andrea B. Braidt

VERANSTALTUNGSORTE

Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
TFM Universität Wien, Hofburg, Batthyanystiege, A-1010 Wien

GRAFIK

Flora Klonner

FÖRDERUNG

TFM Universität Wien, Philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät der
Universität Wien, Vizerektorat Entwicklung der Lehre und
Internationalisierung (Universität Wien), mit Unterstützung der
Wissenschafts- und Forschungsförderung der Stadt Wien, british council

KLASSEN PRODUKTION FERNSEHEN ALS AGENTUR DES SOZIALEN

Konferenz vom 9.–11. Juni 2011

tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien

Tagungsorte

Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
TFM, Hofburg, Batthyanystiege

www.univie.ac.at/klassenproduktion

Die Tagung untersucht die Funktion des Fernsehens in Prozessen sozialer Differenzierung. Fernsehen ‚beeinflusst‘ demnach nicht nur Kultur und Gesellschaft, in dem es Bilder und Narrative des Sozialen abbildet. Es ist vielmehr an der Fabrikation des Sozialen konstitutiv beteiligt, indem es Einzelnen und Kollektiven ermöglicht, Fragen der Lebensbedingungen und des Lebensstils zu problematisieren. Im Spannungsfeld zwischen „Quality Television“ und „Unterschichtenfernsehen“ greifen gegenwärtige, zeitdiagnostische Debatten nicht selten auf das Fernsehen als diskursiven Gegenstand zurück. Existierende soziale Differenzierungen werden in diesen Debatten aufgegriffen und auf spezifische Weise bearbeitet, vereindeutigt oder transformiert. Anhand dieser aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten versucht die Tagung das wechselseitige Konstitutionsverhältnis von Fernsehen und Gesellschaft exemplarisch zu bestimmen.

KLASSEN PRODUKTION FERNSEHEN ALS AGENTUR DES SOZIALEN

Foto: brt.tv / Quelle: PHOTOCASE

EINE TAGUNG DES TFM INSTITUT FÜR
THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT WIEN

KONZEPTION

Andrea Seier und Thomas Waitz

ORGANISATION

Patric Blaser und Andrea B. Braidt

VERANSTALTUNGSORTE

Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
TFM Universität Wien, Hofburg, Batthyanyastiege, A-1010 Wien

GRAFIK

Flora Klonner

FÖRDERUNG

TFM Universität Wien, Philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät der
Universität Wien, Vizerektorat Entwicklung der Lehre und
Internationalisierung (Universität Wien), mit Unterstützung der
Wissenschafts- und Forschungsförderung der Stadt Wien, british council

KLASSEN PRODUKTION FERNSEHEN ALS AGENTUR DES SOZIALEN

Konferenz vom 9.–11. Juni 2011

tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien

Tagungsorte

Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
TFM, Hofburg, Batthyanyastiege

www.univie.ac.at/klassenproduktion

DONNERSTAG 9. JUNI 2011

DEPOT

16:00 **BEGRÜSSUNG**
KLASSENPRODUKTION – ZUR EINFÜHRUNG
Andrea Seier / Thomas Waitz *Universität Wien*

17:00 **ZUSCHAUERN ZUSCHAUEN.**
AS-SOCIATIONEN DES FERNSEHENS
Markus Stauff *Universiteit van Amsterdam*
Moderation Andrea Seier

TFM

19:00 **KEYNOTE**
DIGITAL HOUSEWORK AND
THE CHANGING AESTHETICS OF TELEVISION
Charlotte Brunsdon *University of Warwick*
Moderation Thomas Waitz
Ort Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft,
Schreyvogelsaal, Hofburg, Batthyanystrasse

anschl. Empfang

Freitag 10. Juni 2011

DEPOT

10:00 **DIE DYSTOPIE FERNSEHEN**
Vrääth Öhner *Universität Wien*
Moderation Judith Keilbach

11:00 **FAKT, FETISCH, FAITICHE: FERNSEHEN**
Christina Bartz *Universität Paderborn*
Moderation Laurette Burgholzer

12:00 **ÄSTHETISCHE KONZEPTE DES GEWÖHNLICHEN**
UND DAS NEBENSCHICHTEN-FERNSEHEN
Herbert Schwaab *Universität Regensburg*
Moderation David Krems

13:00 **MITTAGSPAUSE**

15:00 **SOZIALEXPERIMENTE IM FERNSEHEN**
Ramón Reichert *Universität Wien*
Moderation Eva Horn

16:00 **DIE COUCH DER GESELLSCHAFT**
Matthias Thiele *TU Dortmund*
Moderation Monika Bernold

17:00 **„RAUS AUS DEN SCHULDEN“.**
APPLIKATIONSVORGABEN FÜR
DAS „UNTERNEHMERISCHE SELBST“
Rolf Nohr *HBK Braunschweig*
Moderation Klemens Gruber

Samstag 11. Juni 2011

DEPOT

10:00 **ICH SEHE WAS, WAS DU (NOCH) NICHT SIEHST**
ZUR VERHANDLUNG DES MEDIAL-SOZIALEN
Uwe Wippich *Ruhr-Universität Bochum*
Moderation Jana Herwig

11:00 **„WHATEVER... FRAKI!“**
REPRÄSENTATIONEN VON ‚WHITE TRASH‘
IN US-AMERIKANISCHEN SERIEN
Ralf Adelman *Universität Paderborn*
Moderation Nicole Kandioler

12:00 **ECHELE LESBEN?!**
KLASSENSPEZIFISCHE ADRESSIERUNG
IN REALITY /QUALITY QUEER TV
Andrea B. Braidt *Universität Wien*
Moderation Monika Seidl

13:00 **ENDE DER TAGUNG**